

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 71 (1996)
Heft: 4

Artikel: Parade der Haustechnik-Neuheiten
Autor: Stohler, Franz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-106360>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PARADE DER HAUS- TECHNIK- NEUHEITEN

Franz Stohler, Ing. /SWKI

Die Hilsa ist die grösste und bedeutendste Energiefachmesse der Schweiz und Treffpunkt erster Güte für die gesamte Branche. 1996 sind schwerpunktmässig die Sparten Heiz-, Luft- und Klimatechnik präsent. Es wird eine umfassende Übersicht geboten wie nirgends sonst in der Schweiz. Rund 350 Aussteller präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen. Dabei werden nach Angaben der Aussteller 41 Weltneuheiten und 118 Schweizer Neuheiten gezeigt. Die Schweiz gilt gerade bei den Bemühungen zum Energiesparen und zum Schutze der Umwelt bei der Haustechnik als fortschrittlich. Aus diesem Grunde benützen viele ausländische Produzenten die Schweiz als Testmarkt.

An der Hilsa 96 findet auch das momentane wirtschaftliche Umfeld seinen Niederschlag: Es werden viele konkrete Lösungen für den Umbau- und Sanierungsmarkt aufgezeigt, da dieses Gebiet infolge Stagnation des Neubaumarktes in Zukunft an Bedeutung gewinnen wird. Viel wird zum Thema Ökologie zu sehen sein. Heute und zukünftig spielen solche Kriterien bei der Auswahl von Anlagekomponenten eine eminent wichtige Rolle.

Primärziel aller Haustechnikeinrichtungen ist und bleibt die Gesundheit und Behaglichkeit für die Menschen, die in Gebäuden wohnen oder arbeiten. Hier gilt es, infolge verbesserter Bauweise, auch für die Haustechnik neuen Bedürfnissen gerecht zu werden. Die Komfortansprüche in den Innenräumen werden laufend grösser. Hierbei kann ein erhöhter Automatisierungsgrad dank der Elektronik neue Möglichkeiten bieten. Stichworte: intelligente Gebäude und bedarfsgerechtes Heizen oder Kühlen.

HEIZTECHNIK Nebst den grossen Bemühungen zur Schadstoffreduktion bei den Wärmeerzeugungsanlagen sind auch bei den Wirkungsgradverbesserungen enorme Fortschritte zu verzeichnen. Moderne Heizsysteme nutzen den Brennstoff effizienter, sie sind also sparsamer. Aber



HILSA96
Internationale Fachmesse für Heizungs-, Luft- und Klimatechnik
23.-26.4.1996 Messe Zürich

Öffnungszeiten:
täglich 9-18 Uhr
Eintrittspreise:
Erwachsene Fr. 14.-
Schüler, Studenten, Rentner Fr. 8.-

auch auf der Wärmeabgabeseite (Heizkörper, Fussbodenheizung) konnten in den letzten Jahren beachtliche Weiterentwicklungen realisiert werden, die darauf abzielen, den Marktanforderungen noch gerechter zu werden. Sonderheizkörper werden heute nicht nur zum Heizen, sondern vermehrt als gestalterische Elemente eingesetzt.

Bei der Ölfeuerung konnten die Lieferanten die anfänglich bei den Blaubrennern aufgetretenen «Kinderkrankheiten» ausmerzen. Dank dem Angebot von neuartigem Öko-Heizöl und der Verbesserung der Qualität beim Heizöl EL kann die Störungsanfälligkeit reduziert und somit die Betriebssicherheit erhöht werden.

Die Gasfeuerung weist starke Steigerungsraten auf, und hier sind auch die grössten Innovationen festzustellen. Die neuesten Hits auf diesem Gebiet sind modulierende Kondensationskessel mit Wirkungsgraden nahe dem überhaupt Machbaren. Modulierend bedeutet eine stufenlose Anpassung an den jeweiligen Wärmeleistungsbedarf des Gebäudes. Dies war bisher nur bei grossen Anlagen möglich, jetzt an der Hilsa 96 werden Modelle im Kleinleistungsbereich zu sehen sein. Die atmosphärischen Gasbrenner werden dabei vorwiegend im Teillastbereich betrieben, was eine äusserst sparsame und umweltschonende Betriebsweise zur Folge hat. Es gibt bereits auch Lösungen mit katalytischer Umwandlung des Brennstoffs in Wärme, die null Emissionen verursachen. Im Kommen sind auch Klein-Blockheizkraftwerke in Modulbauweise zur gleichzeitigen Erzeugung von Wärme und Strom (energetische Selbstversorgung).

In den letzten Jahren hat aber auch die Holzfeuerung beachtenswerte Fortschritte gemacht. Die Neuerungen, die

alle einheimische Holzarten als Brennstoffe nutzen, werden erstmals an der Hilsa 96 zu sehen sein.

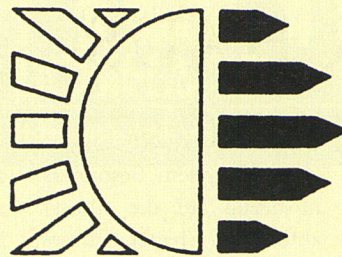
Selbstverständlich werden auch Wärmepumpensysteme in vielen Variationen präsent sein, und ebenfalls die Sonnenenergienutzung, wo die Standardisierung weiter fortgeschritten ist, darf nicht vergessen werden.

LUFTECHNIK Die Lufttechnik dient in erster Linie der Lüfterneuerung in Innenräumen. Dabei spielt die Filtertechnik immer mehr eine zentrale Rolle, um unerwünschte Schadstoffe fernzuhalten beziehungsweise abzuschneiden. Gerade hierzu werden an der Hilsa 96 neuartige Lösungen zu sehen sein. Bei lufttechnischen Anlagen kann mit Wärmerückgewinnung viel Energie gespart werden. An der Hilsa 96 werden die gängigsten Lösungen dazu demonstriert. Mit Quellaftauslässen lässt sich die Luft so verteilen, dass keine unerwünschte Zugluft entsteht. Auch hier werden in Zürich die wichtigsten Lieferanten dieser Technik präsent sein.

KLIMATECHNIK Die Klimatechnik deckt den Bereich ab, wo den unterschiedlichsten Bedürfnissen entsprechend, speziell für Gewerbe- und Industriebauten, angenehme klimatische Bedingungen zu schaffen sind. Und dies sowohl im Winter als auch im Sommer. Das bedeutet, dass die Luft je nach Situation erwärmt, gekühlt, befeuchtet oder entfeuchtet werden muss. Für die Luftbefeuchtung werden Weltneuheiten vorgeführt: Kaldampfbefeuchter und ein System mit selbstreinigendem Dampfzylinder. Den grössten Wandel verzeichnet zurzeit das Kühlen. Die Kühltechnik hat zum Zweck, die Wärme, die aus vielen internen Quellen anfällt (EDV-Anlagen, Beleuchtung usw.) mit entsprechenden Massnahmen abzuführen. Kühldecken werden heute vermehrt zu diesem Zweck angewendet. Bei den Kühlanlagen ist der Trend zur Verwendung von natürlichen Kühlmitteln feststellbar (indirekte Kühlung, Eisbrei). Diese Entwicklung wurde gefördert, weil die bisher verwendeten Kältemittel wegen ihrer Umweltschädlichkeit gesetzlich verboten wurden oder werden. Im Bereich Klimatechnik wird also an der Hilsa 96 besonders viel Neues und Interessantes zu sehen sein.

DIVERSES Nebst den Produkten der Haustechnik-Hauptsparten werden auch eine Vielzahl von Regelsystemen, Messeinrichtungen, Werkzeugen und Montagehilfen usw. zu sehen sein. Auch werden namhafte Anbieter von Software-Programmen für diverse Berechnungen und Simulationen an der Hilsa 96 präsent sein. Aber auch in Sachen CAD werden rationelle Arbeitsmethoden für den Bürobereich aufgezeigt.

Die Hilsa 96 wird zweifellos bis ins Detail den hohen technischen Stand der gesamten Haustechnikbranche (diesmal ohne Sanitär) dem Besucher näherbringen und für Fachgespräche und Kontakte jeder Art das beste Forum sein.



SWISSOLAR EXPO

Die Swissolar Expo ist in den kommenden fünf Jahren der Schweizer Solar-Treffpunkt. An 50 Publikums- und Fachmessen, in Shopping Centers und an Spezialveranstaltungen wird die Swissolar Expo präsent sein. Auf einer Fläche von rund 300 m² können sich ein Herr und eine Frau Schweizer für die umweltschonende Sonnenenergie motivieren.

Herz der Wanderausstellung ist eine riesige, leuchtende Sonnenkugel, in deren Innerem das Publikum auf spektakuläre Art die Kraft der Sonne erlebt. Diese solare Erlebniswelt vermittelt eine attraktive, neuartige solare Sinneserfahrung unter dem Motto «Emotion und Animation». Für die Information gibt's ein mit kompetentem Fachpersonal bestücktes Dokumentationszentrum. Die Brücke zur Praxis schlagen diverse Aussteller aus der schweizerischen Sonnenenergie-Branche. Die Solarprofis zeigen den Interessenten die vielfältigen Möglichkeiten der praktischen Sonnenenergie-Nutzung. Eine Café-Bar dient der Kommunikation und für Offertgespräche.

Premiere hatte die Swissolar Expo an der Publikumsmesse MUBA in Basel (8.–17. März 1996). Die erste Präsentation an einer Fachmesse findet an der Hilsa in Zürich statt (23.–26. April 1996). Die Swissolar Expo ist eine Veranstaltung von Swissolar im Rahmen von «Energie 2000».

Swissolar wird von folgenden Verbänden und Institutionen getragen: SSIV, VSHL, STV, VSE, VSEI, SOFAS, PROMES, SSES, Solar 91 und Infoenergie.